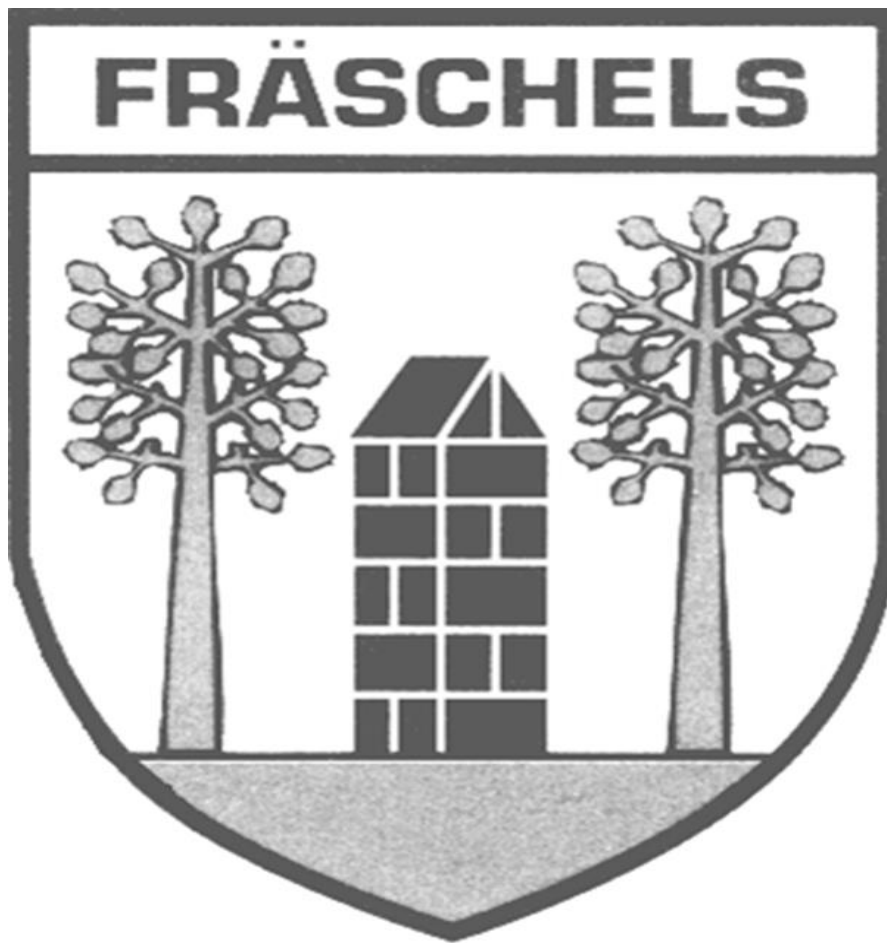


GEMEINDE - INFO 2/16



Neukonstituierung des Gemeinderates

Gemeindeversammlung vom 12. Mai 2016

Heckenschneiden

Informationen betreffend Feuerbrand, Disteln, Ambrosia

und Jakobskreuzkraut

Info Befall Buchsbaumzünsler

Vorwort Vize-Gemeindepräsidentin Christine Brander

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger

Als neues Mitglied des Gemeinderats von Fräschels freue ich mich, das Vorwort für die aktuelle Ausgabe des Gemeindeinfos zu verfassen. Doch was schreibt man über eine Gemeinde, die uns allen bekannt und vertraut ist? Und was ist allenfalls interessant genug, über mich als neues Mitglied des Gemeinderates zu lesen?

Beim Stöbern im Internet unter dem Stichwort «Fräschels» fällt mir als Erstes auf: Fast 92'000 Einträge zu Fräschels werden bei der bekannten Suchmaschine mit dem Anfangsbuchstaben «G» aufgelistet: Themen zu Arbeit, Wohnen, Politik, Freizeit, Vereinsleben, Sport und vielem mehr. Fräschels als Wohn- und Arbeitsort bewegt, regt zum Schreiben und Diskutieren an.

Zu Beginn kannte ich das Dorf ganz ehrlich gestanden nur als Durchgangsweg auf der Strecke Lyss-Kerzers. Eigentlich aus purem Zufall sind mein Mann und ich hier sesshaft geworden. Schon damals war die gute Lage – zentral zu den Agglomerationsgebieten und doch ländlich – ein ausschlaggebendes Argument für uns. Seit gut 6 Jahren sind wir aus diesem Zufall heraus nun Bürger der Gemeinde. Fräschels ist inzwischen unsere Heimat geworden. Wir haben viele schöne Kontakte geknüpft, Freundschaften geschlossen, realisieren an unserem Haus und Garten gerne Heimwerkerprojekte. Unser beiden Jungs sind hier geboren und zuhause.

Mit der neuen Legislaturperiode kommen weitere Herausforderungen auf die Gemeinde Fräschels zu. Neue Gesetze und Reglemente, Kosten für die Aufrechterhaltung und Verbesserung unserer Infrastruktur. Auch die aktuellen Wirtschaftsthemen machen sicher nicht vor unserer Gemeindegrenze halt. Fräschels ist für diese Herausforderungen gut gewappnet. Viele Themen sind proaktiv schon aufgegriffen, die Gemeinde verfügt über eine gesunde finanzielle Struktur.

Eine grosse Stärke von Fräschels ist das Engagement und der Einsatz der Bürgerinnen und Bürger. Trotz – oder eben Dank – seiner überschaubaren Grösse von aktuell 468 Einwohnern ist Fräschels stark genug um ein solides Netzwerk aufzubauen und gross genug, dass sich genügend engagierte Personen für die Gemeinde einsetzen. Sei es als politische Vertretung im Gemeinderat, in Kommissionen oder durch aktive Vereinsmitarbeit.

Ich freue mich als Teil des Gemeinderates aktiv an der Zukunft von Fräschels mitwirken zu dürfen.



Christine Brander

Neukonstituierung des Gemeinderates



v. l.: Urs Schwab, Christine Brander, Peter Hauser, Sandra Nagel Bolliger, Samuel Maeder

Der Gemeinderat hat sich am 30. April für die neue Legislaturperiode 2016 – 2021 wie folgt konstituiert:

Gemeindeammann Peter Hauser

Präsidialdepartement
Informationen
Allgemeine Verwaltung
Personal
Planung und Raumordnung
EDV

Vize-Gemeindepräsidentin Christine Brander

Schule und Bildung, Berufliche Ausbildung
Jugend und Sport
Gesundheitswesen
Sozialwesen

Gemeinderätin Sandra Nagel Bolliger

Strassen und Verkehr
Justiz- und Zivilstandeswesen
Energiewesen
Liegenschaften

Gemeinderat Urs Schwab

Finanzen
Gewässer- und Umweltschutz
Land- und Forstwirtschaft
Kultur

Gemeinderat Samuel Maeder

Bauwesen
Öffentliche Sicherheit (Militär, Quartiermeister, Feuerwehr und Bevölkerungsschutz)
Interkommunaler Rat
Friedhof

Gemeindeversammlung vom 12. Mai 2016

Der Gemeindeammann Peter Hauser konnte **48** Stimmbürgerinnen und Stimmbürger begrüßen. Als **Stimmzähler** wurden **Andrea Lengacher** und **Werner Kramer** gewählt.

Die Versammlung genehmigte folgende Traktanden:

- ✓ Protokoll der Gemeindeversammlung vom 02. Dezember 2015
- ✓ Kompetenzerteilung an den Gemeinderat zum Verkauf der Aktienanteile der Gemeinde Fräschels an die «Schweizer Zucker AG» und «Landwirtschaft AG der Zuckerfabrik»
- ✓ Rechnung 2015 (Laufende Rechnung sowie Investitionsrechnung)
- ✓ Kompetenzerteilung an den Gemeinderat zur Vornahme von finanziellen Geschäften bis zu einem Betrag von maximal Fr. 25'000.00 (gemäss GG Artikel 10, Absatz 1 Bst. h-j)
- ✓ Kompetenzerteilung an den Gemeinderat zur Vornahme von kleineren Grundstücksgeschäften bis zu einem Betrag von maximal Fr. 25'000.00 (gemäss GG Artikel 10, Absatz 1 Bst. g)
- ✓ Versand der Einladungen für die Gemeindeversammlungen der Legislaturperiode 2016 – 2021 wie bisher mittels Botschaft, ein Exemplar pro Haushalt
- ✓ Beitritt zum Gemeindeverband Abwasserverband Seeland Süd per 01.07.16 sowie den von der DV „Abwasserverband Region Kerzers“ am 03.03.16 beschlossenen Statuten „Abwasserverband Seeland Süd“ inkl. Kostenverteiler gemäss erfolgter Auflage

Wahlen GV

Die Versammlung wählte in Globo folgende Kommissionsmitglieder für die Legislaturperiode 2016 – 2021:

Finanzkommission

- Verena Burla Hemund (bisher)
- Peter Arn (neu)
- Sandra Jost (neu)

Planungskommission

- Peter Hauser (Präsident, bisher)
- Samuel Maeder (Gemeinderat, bisher)
- Werner Aebischer (bisher)
- Katharina Nyffenegger (bisher)
- Jeannette Zwygart (bisher)

Einbürgerungskommission

- Sandra Nagel Bolliger (Präsidentin, bisher)
- Christine Brander (Vize-Gemeindepräsidentin, neu)
- Françoise Bersier Theler (bisher)
- Christian Hurni (bisher)
- Jacqueline Sommer (bisher)

Informationen GV

Aktueller Stand Finanzen Ortsplanungsrevision

Urs Schwab

Gemeinderat Urs Schwab präsentierte die Kostenzusammenstellung der Ortsplanung per 31.12.2015. Gemäss Vereinbarung mit der Finanzkommission und Orientierung an der Gemeindeversammlung vom 03.12.14, wird der Gemeinderat erst bei Erhalt der bewilligten Ortsplanung sowie aller eingegangenen Rechnungen einen Nachtragskredit beantragen. Die nachfolgende Aufstellung dient nur zur Information.

Ortsplanungsrevision - Kosten 2007-2015			
Bewilligt an der GV vom 23.11.2006			
Planungskredit OP		Fr.	12'000.00
	Jahr		
	2007	Fr.	12'298.70
	2008	Fr.	2'382.95
	Total	Fr.	14'681.65
Überzogen Planungskredit OP		Fr.	2'681.65
Bewilligt an der GV 04.12.2008			
Honorarofferte Ortsplanungsrevision		Fr.	85'000.00
Nachtragskredit genehmigt Nov 2011		Fr.	16'886.70
Total Kredite OP		Fr.	101'886.70
Verbuchte Kosten OP per 31.12.2015			
	Jahr		
	2009	Fr.	34'313.05
	2010	Fr.	48'672.20
	2011	Fr.	18'901.45
	2012	Fr.	-
	2013	Fr.	8'876.15
	2014	Fr.	41'932.40
	2015	Fr.	9'232.35
Total		Fr.	161'927.60

Auswertung Umfrage Speicher

Peter Hauser

Im Gemeindeinfo Nr. 1/16 hat der Gemeinderat eine Umfrage an die Bevölkerung gerichtet betreffend Verwendungszweck des geschützten Speichers an der Hinteren Strasse 26a, welcher sich im Besitz der Familie Leu befindet. Hierbei wurde gefragt, ob ein Kauf des Speichers seitens der Gemeinde grundsätzlich erwünscht ist oder nicht, mit Bitte um Vorschläge für allfällige Verwendungszwecke und Finanzierung. P. Hauser orientierte über das Ergebnis dieser Umfrage: Von rund 190 Umfragebogen wurden 16 Bögen retourniert.

10 Nein

6 Ja

Zusammenfassung Nein:	Zusammenfassung Ja:
<ul style="list-style-type: none"><i>Zu teuer, sparsamer Umgang mit Finanzen, Verschwendung von Steuergeldern, Steuersenkung statt Investition, Aufwand – Nutzen Verhältnis, andere Prioritäten, kein Interesse vorhanden, keine Aufgabe der Gemeinde</i><i>Unterhalt, unklare finanzielle Folgen</i><i>Bereits Räumlichkeiten vorhanden (wie Schulhaus, Ofenhaus, Zivilschutzanlage)</i>	<ul style="list-style-type: none"><i>Dorfmuseum, Raum für kulturelle Zwecke, Ausstellungen (z.B. alte Geräte usw.), Kunsthandwerk, Treffpunkt, Indoor Spielplatz</i><i>Vermietungen (auch für private Anlässe)</i><i>Darüber hinaus: Suche nach Sponsoren, Gönner, Spenden, Vereinsgründung, ist auch Preisfrage, nicht zu jedem Preis</i><i>Verkauf von Wein, Brot etc. zur Finanzierung</i>

Weitere Vorschläge: Gebäude soll zur Versteigerung ausgeschrieben werden (es ist offen, ob die Gemeinde auch bieten soll)

- Privater Käufer*
- Schenkung*

Der Gemeinderat wollte von der Bevölkerung wissen, ob er für eine nächste Gemeindeversammlung das Geschäft „Speicher“ detailliert vorbereiten soll oder nicht.

Ergebnis der Abstimmung: Mit einem knappen Mehr wurde der Gemeinderat beauftragt das Geschäft „Speicher“ vorzubereiten und an einer nächsten Gemeindeversammlung mit allen vorliegenden Fakten zu präsentieren.

Abschluss Sanierung öffentliche Beleuchtung

Sandra Nagel Bolliger

Die Sanierungsarbeiten der öffentlichen Beleuchtung entlang der Hauptstrasse sind abgeschlossen. S. Nagel Bolliger informierte über folgende Kostenaufstellung:

Abschluss der Arbeiten: Strassenbeleuchtung Hauptstrasse			
Kredit vom 03. Dezember 2014	230'000.00	Kostenunterschreitung	46'977.60
Rechnungsabschluss	183'022.40	Differenz	20%

S. Nagel Bolliger erwähnte, dass für die Versammlung vom 01.12.16 ein Geschäft für die Sanierung von Quartierslampen vorbereitet wird.

Mandate im Bereich Bauwesen

Peter Hauser

Mit Beginn der neuen Legislaturperiode 2016 – 2021 werden die Tätigkeiten im Bereich Bauwesen neu strukturiert. Die Bau- und Sicherheitskommission bleibt bestehen, jedoch werden Vor- und ordentliche Baugesuche künftig im Mandatsverhältnis von externen Fachpersonen geprüft.

Neuer Stimmrechtsausweis

Für die Volksabstimmung vom 05.06.16 kann nicht mehr das seit Jahren gewohnte Couvert als Stimmausweis verwendet werden. Neu muss ein A4-Blatt unterschrieben und in ein Fenstercouvert eingeschoben werden. Der Kanton Freiburg hat auf diese Weise auf die Forderung der Post reagiert, welche das alte Couvert mit einem Mehrpreis von 15 Rappen pro Stück verrechnet hätte.

Demissionen per Ende Legislaturperiode 2011 - 2016

Der Vorsitzende gab folgende Demissionen bekannt mit Dank für die geleisteten Engagements:

Name	Funktion	von – bis	Dauer
Moser Lotti	Gemeinderätin (Vize-Gemeindepräsidentin)	2010 – 2016 2013 – 2016)	6 Jahre

Name	Kommission	von – bis	Dauer
Böhlen Heinz	Kulturkommission	2012 – 2016	4 Jahre
Schwab Katharina	Kulturkommission	2012 – 2016	4 Jahre
Brander Christine	Finanzkommission	2011 – 2016	5 Jahre
Köchli Urs	Bau- und Sicherheitskommission	2011 – 2016	5 Jahre
Hostettler Jürg	Bau- und Sicherheitskommission	2004 – 2016	12 Jahre
Jungo Erich	Strassen-/Verkehrs- & Landw.	2004 – 2016	12 Jahre
Wolf Roger	Finanzkommission	2004 – 2016	12 Jahre
Blättler Elisabeth	Strassen-/Verkehrs- & Landw.	2001 – 2016	15 Jahre
Etter Hanspeter	Strassen-/Verkehrs- & Landw. (1998 – 2001 Mitglied der Landwirtschaftskomm.)	2001 – 2016	15 Jahre
Hänzi Martin	Bau- und Sicherheitskommission	1994 – 2016	22 Jahre

→ Die nächste Gemeindeversammlung findet am **01. Dezember 2016** statt.

Heckenschneiden

Erfreulich: Im letzten Jahr wurden Hecken, Sträucher, Bäume und andere Bepflanzungen von den Liegenschaftsbesitzern auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückgeschnitten (siehe kantonales Strassengesetz, Artikel 94/95). Für diejenigen, welche wieder Hand anlegen wollen (oder müssen), nachfolgend ein paar Infos zur

Entsorgung von Grüngut:

Kleine Mengen Grüngut (bis 1m³) sind am Abfuhrtag zwischen 07.00 und 08.00 Uhr an den Abfuhrplätzen bereitzustellen in Grüncontainern, Plastikkörben, Körben, Kesseln oder Becken. Äste, Baum- und Heckenschnitte sind in Längen von max. 1,2 m und max. 30 kg Gewicht mit Schnüren zu bündeln. Bitte keine Kunststoffschnüre verwenden.

Für die **Entsorgung von grösseren Mengen** können Privatpersonen bei der Gemeindeverwaltung einen **Badge** beziehen, womit sie das Grüngut kostenlos selbst bei der Kompostieranlage Seeland AG abliefern können.

Die Grüngutabfuhr werden bis am 28. November in der Regel alle 14 Tage jeweils montags durchgeführt.

Alle Jahre wieder: Informationen betreffend Feuerbrand, Disteln, Ambrosia und Jakobskreuzkraut

Feuerbrand

Mit seiner Verordnung vom 23. April 2007 hat die Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft verschiedene Massnahmen zur Bekämpfung des Feuerbrandes beschlossen. Er verbietet die Pflanzung von feuerbrandanfälligen Zier- Wildsträucher auf dem ganzen Kantonsgebiet. Anfällige Ziersträucher und Wildpflanzen, die vor dem 1. Juli 2001 gepflanzt waren, werden regelmässig durch die Gemeinden kontrolliert.

Ackerkratzdisteln

Dieses Unkraut, welches sich vor allem durch Samen mit dem Wind verbreitet, muss vor der Blüte eliminiert werden. Die Verordnung vom 23. April 2007 über Massnahmen zur Bekämpfung der Ackerkratzdistel, präzisiert, dass der örtliche Landwirtschaftsverantwortliche für die Vernichtung der Distelnester in der ganzen Gemeinde zuständig ist.

Ambrosia

Die Pollen dieser Pflanzen rufen starke Allergien beim Menschen hervor. Diese Pflanze muss laut Eidg. Pflanzenschutzverordnung vom 28.02.01 eliminiert werden. Ambrosia ist im Moment im Kanton Freiburg selten vorhanden.

Kreuzkräuter

Die Problempflanzen für die Landwirtschaft haben von den Ökologisierung- und Rationalisierungsmassnahmen profitiert, um sich in Wiesen, an Strassenrändern und/oder an Eisenbahnböschungen auszubreiten. Zu ihnen gehört auch die Familie der Kreuzkräuter. Beispiele: Jakobs-Kreuzkraut und Grauhaariges-Kreuzkraut (verbreitet), Alpen-Kreuzkraut, Wasser-Kreuzkraut (selten). Beschreibung des Jakobs-Kreuzkrautes:

Vorkommen: vorwiegend in trockenen Wiesen, 2-jährige Pflanze (manchmal mehrjährig), Höhe: 30 bis 100 cm, Blüte: gelb, blüht Ende Mai bis August (Grauhaariges-Kreuzkraut blüht später), Verwechslung mit Johanniskraut oder Wiesenpippau möglich; beide sind aber ungiftig.

Giftigkeit: Alle Teile der Pflanze sind giftig, die Blüten haben aber die höchste Giftigkeit. Im Rosettenstadium ist das Vergiftungsrisiko für das Vieh am höchsten, weil sie in diesem Stadium gefressen wird. Die Giftstoffe (Pyrrolizidin-Alkaloide) werden auch in Silage oder Heu nicht abgebaut. Sie lagern sich in der Leber an und führen sogar mehrere Monate nach der Aufnahme leicht zum Tod. Rinder und Pferde sind anfällig: Unter anderem muss man auf Gewichtsverlust, Blutarmut oder aussergewöhnlichen Durchfall achten. Schafe können die Substanz mehr oder weniger abbauen. Im Falle einer späten Diagnose, gibt es praktisch keine Möglichkeiten erkrankte Tiere zu retten.

Wie weiden? Bei starker Verunkrautung muss man mit Vorsicht weiden: Eventuell sollte man die Weide im Frühling nicht beweiden, wenn die Pflanzen im Rosettenstadium sind. Ab dem Schosserstadium meidet das Vieh normalerweise die Pflanze (Geruch und harte Stängel).

Wie die Ausbreitung begrenzen? Die Pflanzen nicht absamen lassen, ausreissen der Einzelpflanzen und mähen der Weidereste. Die Pflanzen von der Parzelle entfernen. Eine frühe und kurze Weide im Frühling hilft die Narbendichte zu erhöhen.

Informationsblätter / Ansprechpartner der Gemeinde

Im öffentlichen Anschlag der Gemeinde sind zurzeit Informationsblätter zur Erkennung der erwähnten Pflanzen publiziert. Ansprechpartner in der Gemeinde Fräschels sind:

- Für Pflanzen innerhalb der Dorfzone: Markus Lehmann, Werkmeister (Natel: 079 430 30 69)
- Für Pflanzen in der Landwirtschaftszone: Willy Kramer, Hauptstrasse 61, örtlicher Landwirtschaftsverantwortlicher (Natel: 076 584 54 71)

Wichtig: Sämtliche erwähnten Unkräuter dürfen nur im ordentlichen Kehrriech entsorgt werden (NICHT im Grüngut).

Info Befall Buchsbaumzünsler

In der Gemeinde Fräschels wurden mehrere Befälle vom sogenannten Buchsbaumzünsler festgestellt.



Beispielbilder von Wikipedia eines abgestorbenen Buchses nach Befall durch den erwähnten Schädling und Raupe



Falter

Befallene Pflanzenteile sind im Hauskehricht zu entsorgen. Im Weiteren kann der Buchsbaumzünsler-Befall mit Spritzmitteln bekämpft werden. Lassen Sie sich diesbezüglich im Fachhandel beraten. Bei Fragen wenden Sie sich an unseren Werkmeister Markus Lehmann (079 430 30 69).

Der Gemeinderat

Verschiedenes:

Verkauf von Backwaren in der Gemeinde

Fräschels

Seit einigen Jahren organisiert die Bäckerei-Konditorei Stähli, Ried für die Bevölkerung von Fräschels auf dem Vorplatz der Liegenschaft Berg 1 in Fräschels einen sogenannten „Znünilitz“ (Verkauf von Backwaren, etc.). Diese Dienstleistung wird während den Wochentagen wie folgt angeboten:

Montag – Samstag, 09.30 Uhr – 09.45 Uhr

Tour de France - Montag, 18. Juli 2016

Montag, 18. Juli 2016 führt die 16. Etappe der Tour de France von Moirans-en-Montagne/F nach Bern/CH. Das Fahrerfeld dieses 209 km langen Teilstücks überquert die Grenze in Les Verrières/NE. Die Strecke führt über das Val de Travers, Neuenburg, Ins, Kerzers mit Ankunft in Bern.

Aus Sicherheitsgründen werden mehrere Strassen zwischen 13.30 Uhr und 18.30 Uhr für den Verkehr gesperrt sein, insbesondere:

- Die Hauptstrasse Thielle – Gampelen – Ins – Müntschemier – die Durchfahrt Kerzers – Gurbrü – Gümnenen – Mühleberg – Frauenkappelen – Bern
- Die Autostrasse Gampelen – Neuchâtel

Die Umleitung nach Neuenburg erfolgt über die Autobahn Murten – Bern und dann Hinterkappelen – Wohlen b. Bern – Aarberg – Treiten – Lüscherz – Erlach – Le Landeron.

Wir ersuchen die Verkehrsteilnehmer die Anweisungen der Verkehrsplantons zu befolgen und die Signalisation zu beachten.

Danke für das Verständnis.

Ihre Polizei